

Mein früherer Garten

Ich hatt' einst einen Garten, schön,
der war so voller Frauen,
gar herrlich anzuschauen –
ich musste mir gestehen:
„Du bist in deinem Glück verloren,
viel zu wohl und hoch geboren!“

Ich pflegte meinen Garten nicht.
Er schien mir sehr gefährlich!
„Das Fleisch ist niemals ehrlich“,
so ging ich ins Gericht –
die Schönen blieben unbegeehrt!
Ich dachte sehr verkehrt...

Doch habe ich sie mir behalten,
als Kunstwerk, jede, fein –
sie mussten fest gehalten sein,
die göttlichen Gestalten.
Und alle ließ ich unberührt.
Da hab' ich einfach nichts gespürt!

Doch heute treibt mich Wehmut um.
Was ich da tat war ungerecht –
wo blieb denn das Geschlecht??
Was war ich brummeldumm?!
Sie kommen leider nie zurück...
vergänglich ist das Lebensglück!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)